

Legende

 Grenze des Untersuchungsraums

Landschaftspflegerische Vermeidungs- und Gestaltungsmaßnahmen

1 V Schutz von Offenland-Lebensräumen vor Beeinträchtigungen in der Bauphase

2 V Biotopschutz - Abgranzung des Baufeldes durch Bauzäune zum Schutz von Lebensräumen, Habitaten und Bäumen

2-1 V  Anlage von Schutzzäunen zur Begrenzung des Baufeldes

2-2 V  Stamm- und Wurzelschutz Einzelbäume

 Schutzzone, keine Eingriffe durch Baumaßnahmen und Baubetrieb in wertvolle Lebensräume

3 V Vermeidung durch Bauzeitenregelung

3-1 V Zeitliche Beschränkung der Bauzeitfreimachung, Rodungsarbeiten und ggf. erforderlichen Gehölzausschnitts zur Vermeidung bauzeitlicher Störungen und zum Schutz von Brutvögeln und anderen gehölbewohnenden Arten

3-2 V Zeitliche Beschränkung der Erdarbeiten und der Bauzeitfreimachung zum Schutz der Haselmaus sowie Durchführung geeigneter Vergrämungsmaßnahmen für die Art

3-3 V Schutz gehölbewohnender und weiterer Arten durch Quartierkontrolle

4 V Schutz des gewachsenen Oberbodens (natürliche Bodenfunktionen, insbesondere Vegetationsstandort)

5 G Neugestaltung und Begrünung der Deichflächen

5-1 G  Anlage von artenreichem Extensivgrünland (G214) auf dem Deich mit Heumulchauftag

5-2 G  Anlage von mäßig extensiv genutztem artenreichem Grünland (G212) auf den Baustelleneinrichtungsflächen mit Ansaat und Saatgut von Raupenfraßpflanzen für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling wie Großer Wiesenknopf (Sanguisorba officinalis)

6 A Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen Haselmaus

6-1A / CEF  Anlage eines vorübergehenden Gebüschkomplexes auf der Stromtrasse zur Sicherung der kontinuierlichen Habitatfunktion für die Haselmaus in der Bauphase

6-2A / CEF  Bereitstellung von Ersatzquartieren (Kobeln) zur Funktionssicherung des Lebensraums der Haselmaus

6 A Ausgleichsmaßnahme Haselmaus

6-3A / CEF  Bepflanzung des Deichs im südlichen Abschnitt zur Sicherstellung der Vernetzung der Haselmaushabitate mit niederwüchsigen Arten

7 A Ausgleichsmaßnahmen Wald

7 A / W  Waldausgleich, Entwicklung von Laubwald

Bestand

Schutzgebiete

 FFH-Gebiet mit Nr.

Angaben der amtlichen Biotopkartierung Bayern (BK)

 Biotope der amtlichen Biotopkartierung Bayern (BK) mit Nr.

Baumarten und Kronentraufe im Wirkungsbereich der Hochwasserschutzmaßnahmen

 **B312** **Ac** **35** — Bruchhöhen-Durchmesser [cm]
— Artkürzel (siehe unten)
— Biotoptyp nach BayKompV (siehe unten)

 Durchmesser Kronentraufe ca. 15 m (Altbaum, Biotoptyp B313*)

 Durchmesser Kronentraufe ca. 10 m (Mittelbaum, Biotoptyp B312*)

 Durchmesser Kronentraufe ca. 5 m (Jungbaum, Biotoptyp B311*)

* Heimische Baumarten (h), bei Nicht-heimischen Bäumen (nh): B323, B322, B321

Ac	Acer campestre	Pi	Populus nigra 'italica'
Ai	Alnus incana	Ps	Prunus sp. (Süßkirsche, Wildpflaume)
Ap	Acer platanoides	Rp	Robinia pseudoacacia
App	Acer pseudoplatanus	Sa	Salix alba
Bi	Betula insignis	Tc	Tilia cordata
Bp	Betula pubescens	Tt	Tilia tomentosa
Cb	Carpinus betulus	Qp	Quercus petraea
Fe	Fraxinus excelsior		
Ms	Malus sp.-Apfel		
Pc	Populus canadensis		

Sonstiges

 Flurgrenzen

 Wiesenknopf (Sanguisorba officinalis)-Vorkommen

 Querschnitte

Geplante Hochwasserschutzmaßnahmen

 Hochwasserschutzdeich mit Pumpschächten, Steuerhaus und Auslaufbauwerken

 Hochwasserschutzmauer

 Dränage am Böschungsfuß

 Bauzufahrt und Baufeld

 Baustelleneinrichtungs- und Lagerfläche



Vorhaben: **Gew. I Regen Hochwasserschutz Wasserwerke Sallern**

Projekt-Nr.: ea-REWAG-004

Anlage: **8.2**

Landkreis: **Regensburg** Stadt: **Regensburg**

Plan Nr.: **L 30**

Maßstab:

-

Legende Maßnahmenplan

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Datum

Jan. 2019

Name

entw. Jan. 2019

Krüger

gez. Jan. 2019

Buchner

gepr. 15.02.2019



Auftraggeber:
REWAG Regensburger Energie- und
Wasserversorgung AG & Co KG
Greflingerstraße 22
93055 Regensburg

Verfasser:
Dr. Blasy - Dr. Overland
Beratende Ingenieure GmbH & Co. KG
Moosstraße 3 82279 Eching am Ammersee

15.02.2019



Datum

Unterschrift

Datum

Unterschrift